

© Kurt Hörbst

Wohnhausanlage „so.vie.so mitbestimmt“

Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
ss|plus architektur

BAUHERRSCHAFT
BWS-Gruppe

TRAGWERKSPLANUNG
Dorr - Schober & Partner

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Auböck+Kárász

FERTIGSTELLUNG
2013

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
11. November 2014

so.vie.so mitbestimmt
Nominierung Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2014

Die Wohnhausanlage so.vie.so besteht aus drei miteinander verschränkten Baukörpern. Der langgezogene, nord-süd-orientierte Hauptbaukörper bildet mit dem zum Helmut-Zilk-Park zugewandten und höheren Bauteil ein L. Hofseitig ist diesem Zusammenschluss ein leicht geschwenkter Baukörper vorgesetzt. Im Zwischenraum findet eines der beiden Treppenhäuser Platz, dass sich über einen nordseitigen Laubengang mit der zweiten Erschließung – im Gelenk des Ls – verbindet. Punktuelle Verbreiterungen des Laubengangs sind dabei der erste und unmittelbarste Treffpunkt für die Bewohner:innen. Weitere Gemeinschaftsräume komplettieren die umfassende Betrachtung der Begegnungszonen. Die in verschiedenen Grüntönen gehaltenen und geschoßweise versetzen Balkone gliedern die Fassade stimmig. Besondere Beachtung verdient aber auch das Konzept der Partizipation: obwohl es sich um einen klassischen sozialen Wohnungsbau handelt, hat es in einem moderierten Prozess allen zukünftigen Bewohner:innen vielfältige Möglichkeiten zur Mitsprache gegeben. Und vielleicht gerade ob dieser Möglichkeiten: Entstanden ist auch ein Musterbeispiel für energieeffizienten und ökologisch hochwertigen Wohnungsneubau. (Jurytext Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2014)



© Kurt Hörbst

Wohnhausanlage „so.vie.so mitbestimmt“

DATENBLATT

Architektur: ss|plus architektur (Rudolf Szedenik, Cornelia Schindler)
Bauherrschaft: BWS-Gruppe
Tragwerksplanung, Bauphysik: Dorr - Schober & Partner (Helmut Dorr)
Landschaftsarchitektur: Auböck+Kárász (Maria Auböck, János Kárász)
Fotografie: Kurt Hörbst

Haustechnik: Thermoprojekt

Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

Fertigstellung: 2013

AUSZEICHNUNGEN

Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2014, Nominierung